

## 8.5. Das Halal-Zertifikat

### Das Halal-Zertifikat

Was bedeutet eigentlich Halal?

Gemäß islamischem Ritus darf ein Muslim nur Lebensmittel zu sich nehmen, die einerseits „rituell rein“ sind und andererseits zur Nahrungsaufnahme grundsätzlich zulässig sind. Die Aufnahme von „rituell Unreinem“ ist im Islam verboten. Halal = 17% der Muslime.

Die Frage nach „Halal“ umfasst:

- Lebensmittel (außer Fleisch) und Lebensmittelzusatzstoffe, **aber auch**
- Kosmetika
- Reinigungs-, Waschmittel
- Pharmazeutische Produkte
- Verpackungsmaterial

Zusammenfassend kann man sagen, dass als „rituell unrein“ Zusatzstoffe vom Schwein sowie Alkohol gelten.

Die Zertifizierung erfolgt durch einen geübten Mitarbeiter mit einem Imam aus Algerien. Die Produktionsstätten werden besucht und die dort produzierten Waren werden auf Halal-Beschaffenheit geprüft. Die Zertifizierung erfolgt also nach einer sachgerechten Prüfung der Inhaltsstoffe und Besichtigung der Produktionsstätten. Die Halalzertifizierung bietet einen Marketingvorteil gegenüber Mitbewerbern. Bei Nichteinhaltung der Halal-Regeln durch ein Unternehmen gibt es einen Entzug während 5 Jahren. Bei Zweifel wird das Halal-Zertifikat nicht ausgehändigt. Ein Kontrollkomitee bestehend aus muslimischen Persönlichkeiten und geübten Kontrolleuren führt Produktproben durch.

Zur Zeit herrscht ein „Durcheinander“ auf Ebene der Halalzertifizierung und der Akzeptanz. Daher sollen zukünftig IHK's Halal-Zertifikate legalisieren. Das Zertifikat wird zum Preis von 1.500,- € angeboten und gilt für ein Jahr für eine Produktionsstätte.

Weitere Informationen erhalten Sie bei der:

Industrie- und Handelskammer Eupen – Malmedy – St. Vith VoG  
Herbesthaller Straße 1A  
B-4700 Eupen  
Tel. 087/555963  
E-Mail: info@ihk-eupen.be